

# Darf's ein bisschenl mehr sein?

## 1 Einflussfaktoren kennen

In Österreich muss das Mindestgehalt in Stelleninseraten angegeben werden. Doch in vielen Fällen liegt der tatsächliche Marktwert einer Position darüber. Die Recherche von marktüblichen Gehältern ist daher laut der Gehaltsexpertin Martina Ernst ein Muss. Einfluss auf die Höhe des Einkommens haben auch externe Faktoren, wie Firmenstandort und -größe. Großunternehmen in städtischen Ballungszentren bezahlen in der Regel mehr als kleine Betriebe im ländlichen Raum. Ebenso spielt die Branche beim Einstiegsgehalt eine entscheidende Rolle.

## 2 Gehaltsband definieren

Als Berufseinsteiger gelten Personen direkt nach dem Abschluss beziehungsweise mit weniger als zwei Dienstjahren in einem Bereich. Die Höhe des Gehalts steigt in der Regel mit der Berufserfahrung. Der Marktwert ist daher nie eine genaue Zahl, sondern eine Gehaltsbandbreite. Im Bewerbungsprozess können Kandidatinnen und Kandidaten zwischen fünf und 15 Prozent mehr verlangen. Je nachdem, wie gut man das Jobprofil erfüllt und welche Fähigkeiten und Erfahrungen man mitbringt. Wichtig ist, die Forderung nach einem höheren Gehalt gut begründen zu können.

## 3 Kein Tabu

Vielfach gilt Gehalt immer noch als Tabuthema – nun gibt es zumindest einige Möglichkeiten, zum Beispiel über Karriereportale wie Kununu oder Glassdoor Gehälter zu recherchieren. Auch im Freundes- und Bekanntenkreis kann mittlerweile immer häufiger gefragt werden, was andere verdienen. Dass dies wichtig ist, zeigt auch der Stepstone-Gehaltsreport von 2019: Der Austausch mit Freunden, Kollegen, Ex-Kollegen und Bekannten ist für viele ein Tool zur Orientierung für angemessene Gehaltsvorstellungen. Mehr als die Hälfte der Berufserfahrenen nutzen diese Möglichkeit. Unter den Jungen sind es sogar knapp zwei Drittel.

Über Geld zu sprechen ist immer noch ein Tabuthema. Gerade für Berufseinsteiger kann die Corona-Krise eine weitere Hürde sein, viele zögern aktuell, nach mehr zu fragen, oder pokern zu niedrig. Worauf man beim Verhandeln achten sollte, erklärt Gehaltsexpertin Martina Ernst.

Anika Dang

Die Frage nach der eigenen Gehaltsvorstellung ist gar nicht so einfach zu beantworten. Gerade als Berufseinsteiger will man weder zu viel noch zu wenig verlangen. Und die Pandemie hat bei vielen Jungen für zusätzliche Verunsicherung gesorgt.

Das zeigen auch die Ergebnisse einer Umfrage des Linzer Finanzplanungs-Start-ups fip-s.at: Drei Viertel der Befragten rechnen mit negativen Auswirkungen einer schlechteren gesamtwirtschaftlichen Entwicklung auf ihr Gehalt. Für den „Jungakademiker-Monitor“ wurden im Jänner 500 Personen zwischen 22 und 34 Jahren befragt, die bereits ein Studium abgeschlossen haben oder in den nächsten zwölf Monaten abschließen werden.

Nur 40 Prozent der Jungen planen heuer, ihr Gehalt zu verhandeln oder haben dies bereits getan. Dieser Wert ist über die vergangenen Jahre gesunken: 2019 und 2020 waren es noch etwa die Hälfte. Die Vorbereitungszeit auf eine

Gehaltsverhandlung liegt für den Großteil der Befragten zwischen 30 Minuten und einer Stunde. Knapp jede und jeder Dritte fühlt sich deshalb auch nur teilweise gut vorbereitet. Als größtes Hindernis beschreiben die Jungen, die richtige Verhandlungsstrategie zu finden.

Worauf sollte man bei der Gehaltsverhandlung achten? Und wann ist ein guter Zeitpunkt, um nach mehr Geld zu fragen? Die Gehaltsexpertin und ehemalige Personalchefin Martina Ernst gibt Tipps für Berufseinsteiger.



Foto: Getty Images

## 4 Gut argumentieren

Vor der Gehaltsverhandlung sollte man sich folgende Frage stellen: Welchen Mehrwert liefere ich in meiner aktuellen Tätigkeit, der über das Jobprofil hinausgeht? Hier sind Fakten gefragt: Inwiefern bringe ich mehr Umsatz ein als geplant? Wie hat sich mein Aufgabenbereich erweitert? Wurden Prozesse durch meine Arbeit verbessert, oder habe ich eine innovative Produktidee geliefert? Ganz wichtig: die Erwartungen der Führungskraft für die nächsten Monate abklären, genauso wie die Frage, woran man erkennt, ob diese erfüllt oder gar übertroffen wurden – und das schriftlich festhalten.

## 5 Der richtige Zeitpunkt

Die meisten Firmen haben fixe Gehaltsrunden und festgelegte Termine, um über die berufliche Entwicklung zu sprechen. Ein erstes Feedbackgespräch findet in vielen Unternehmen nach den ersten sechs Monaten statt. Es ist aber ebenso möglich, selbst aktiv zu werden und Anliegen zu besprechen. Ernst rät, einen Termin mit der Führungskraft zu fixieren und ausreichend Zeit einzuplanen. Beim Gespräch sollte man sich nicht nur auf das Gehalt beschränken. Denn wie im Schritt davor beschrieben, sollte gezeigt werden, welchen Mehrwert man in den Job bringt.

## 6 Benefits aushandeln

Gehaltsexpertin Martina Ernst gibt bei der Einschätzung eines angemessenen Einkommens zu bedenken, neben dem Grundgehalt Zulagen, Boni und Zusatzleistungen nicht zu vergessen. Denn in vielen Unternehmen gibt es mittlerweile unterschiedliche Benefits, mit denen Beschäftigte Geld sparen können, zum Beispiel Beiträge in eine private Pensionsversicherung, Öffi-Ticket, Dienstauto, Coaching, Fitnesscenter oder Ähnliches. Außerdem: Wenn es beim ersten Versuch nicht gleich mit der Gehaltserhöhung klappt, können Firmenvorteile ein Zusatz oder sogar eine Alternative zu mehr Einkommen sein.



www.dialab.at

Wir sind ein international tätiges Unternehmen für die **LABORDIAGNOSTIK** und suchen ab sofort Verstärkung als

**SACHBEARBEITER (M/W) EXPORT**

Als Schnittstelle zwischen dem Verkauf und unseren Kunden fungierst Du als Bindeglied für den Export.

### DEINE AUFGABEN:

- Eigenverantwortliche Auftragsabwicklung sowie Zusammenarbeit mit unseren Abteilungen Lager und Einkauf (z. B.)
- Bestellabwicklung bis hin zur Fakturierung

### DU BRINGST MIT:

- Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung (HAK) bzw. Ausbildung im Bereich Spedition oder Büro
- Idealerweise mehrjährige Berufserfahrung im Bereich Export, aber nicht zwingend
- Sehr gute Englischkenntnisse in Wort & Schrift

- Sehr gute EDV-Kenntnisse, insbesondere MS-Office (Excel, Word)

### WIR BIETEN:

- Abwechslungsreiche Aufgaben mit unseren internationalen Kunden
- Interessante Position mit Eigenverantwortung in einem motivierten Team
- Weiterentwicklungsmöglichkeiten
- Das Mindestgehalt für diese Position beträgt 2.300 € brutto (38,5 h/Woche) Bei entsprechender Qualifikation und Praxis, Bereitschaft zur Überbezahlung

Bitte sende Deine Bewerbung mit Lichtbildausweis und Gehaltsvorstellung sowie Deinen Lebenslauf an:

**DIALAB GMBH**  
**IZ NÖ-SÜD, HONDASTRASSE, OBJEKT M55,**  
**A-2351 WR. NEUDORF**  
**Z.HD. FRAU CHRISTINA ERNST,**  
**E-MAIL: ERNST@DIALAB.AT**

Wir freuen uns über deine Bewerbung und hoffen auf neue Gesichter in unserem Team!

(Kosten für Anfahrt im Zuge eines Bewerbungsgesprächs, müssen von den Bewerbern und Bewerberinnen selbst getragen werden)